



«Was das Auge nicht sehen kann, offenbart die Bewegungsfotografie», sagt der Fotograf. Bild: Christian Weymann

LEICHTFÜSSIGKEIT IM BILD

Christian Weymann aus Pfäffikon arbeitet seit 30 Jahren als Fotograf. Besonders am Herzen liegt ihm die Bewegungsfotografie. Vier seiner Arbeiten zeigt er im Januar an der Ausstellung Photo 17 in Zürich.

PFÄFFIKON: «Man hat nur eine Chance, den richtigen Moment festzuhalten», sagt Christian Weymann. «Es handelt sich um den Bruchteil einer Sekunde, in dem ich auf den Auflöser drücken muss.» Der Pfäffiker Fotograf spricht von der Bewegungsfotografie, die ihn fasziniert. Dabei hält er elegante Tanzakrobatik und leichtfüssige Sprünge in einer Momentaufnahme fest. «Dafür muss ich die Choreografie des Tänzers im Detail kennen», sagt der 47-Jährige.

Ein Sprung in der Luft sei etwas anderes als ein Plié im Ballett, wo der Tänzer mehrere Minuten in der gleichen Position verharren könne. «Was das Auge nicht sehen kann, offenbart die Bewegungsfotografie.» Dieses Jahr hat sich Christian Weymann einen lang gehegten Wunsch erfüllt und einen Fotografie-Workshop bei Lois Greenfield in New York besucht. «Sie ist eine der grössten Tanzfotografinnen überhaupt und eines meiner grossen Vorbilder.» Lois Greenfield hat nicht nur die talentiertesten Tänzer der Welt

fotografiert, sondern auch eine Show mit dem australischen Nationalballett inszeniert. Anlässlich des New York Workshops hatte Christian Weymann die Gelegenheit, pro Tag vier Tänzer im Studio von Lois Greenfield zu fotografieren. Darunter waren auch Mitglieder der David Parsons' Tanzkompanie. «Parsons ist ein bekannter New Yorker Tänzer und Choreograf und ehemaliger Stuntman», erklärt Christian Weymann.

SPANNENDER KONTRAST

Ein Mitglied der Kompanie, Steven Vaughan, stellte sich Weymann anschliessend für Einzelfotos zur Verfügung. «Steven war auf einer Europareise, unter anderem auch in der Schweiz.»

Die Fotos schoss Christian Weymann im Zürcher Oberland in einer alten Holzscheune, die sich als ideale Bühne bot: «Das raue Holz und der grazile Tänzer wirken absolut gegensätzlich und boten einen spannenden Kontrast.»

Vier dieser Fotos zeigt Christian Weymann nun im Januar an der Photo17 in Zürich, der grössten Werkschau für Schweizer Fotografie. Jährlich zeigen hier 150 nationale und vereinzelt internationale Fotografen aktuelle Arbeiten aus den Bereichen Presse, Werbung und Kunst.



«DER BRUCHTEIL EINER SEKUNDE ZÄHLT.»

Christian Weymann

Wichtiges Kriterium ist, dass die Arbeiten im Jahr 2016 entstanden sind. Für die Bewerbung musste Christian Weymann ein Layout seiner Fotos, einen Lebenslauf sowie eine Arbeitsbeschreibung einreichen. «Dass meine Arbeit akzeptiert wurde, freut mich ungemein.»

WUNSCH: KONTAKTE KNÜPFEN

Der 47-Jährige nimmt zum ersten Mal teil und verspricht sich das Knüpfen spannender Kontakte. Vielleicht einen, der ihm den Auftrag, eine Tanzkompanie zu fotografieren, zuhält. «Das wäre ein Traum von mir.» Die Bewegungsfotografie ist eines der Steckpferde von Weymann, daneben arbeitet er aber seit 30 Jahren auch als Werbe- und Auftragsfotograf. Der gelernte Hochbauzeichner ist ausserdem Inhaber der in Pfäffikon ansässigen Firma Interaktion, die soeben ihr 20-Jahr-Jubiläum feierte. Neben Dienstleistungen im Bereich digitales Labor, Fine-Art-Druck und Bildpräsentation bietet das Unternehmen Fotokurse und Ausbildungslehrgänge an.

SUSANNE AEBERSOLD

Die Photo 17 ist vom 6. bis 10. Januar in der Zürcher Maag Halle zu sehen.

WWW.FOTOSCHOOL.CH

ANZEIGE

Shalohim Bewusstseins-Energie ist das optimale **Fliesen der Lebensenergie** in Körper, Geist und Seele. Durch das **Aktivieren** und **Optimieren** der eigenen Lebensenergie bringen sie sich in **Balance** und stärken ihr Wohlfühl und Selbstbewusstsein.



Astrid Schmucki
Bahnhofstrasse 31
8620 Wetzikon ZH
Telefon 044 508 11 05
info@shalohim.ch
www.shalohim.ch

VÖGEL BEOBACHTEN AM SEE

PFÄFFIKON: Der Natur- und Vogelschutzverein Pfäffikon organisiert eine vogelkundliche Winterexkursion am Pfäffikersee. Neben den einheimischen Stockenten, Blässhühnern, Haubentauchern, Teichhühnern und Schwänen sind Wintergäste aus dem hohen Norden und Nordosten zu erwarten: Schellenten, Spiessenten, Reiherenten, Tafelenten, Gänsesäger, Löffelenten und weitere Arten. Auch der bunte Eisvogel ist da und dürfte mit etwas Glück zu beobachten sein. Treffpunkt ist am Samstag, 7. Januar, um 14 Uhr am Seequai Pfäffikon. Die Führung ist auch für Familien und Kinder geeignet, dauert etwa zwei Stunden und findet bei jeder Witterung statt. **REG**

NEUJAHRSKONZERT IN DER KIRCHE

PFÄFFIKON: Am Samstag, 7. Januar, spielt das Orchester Collegium Cantorum unter der künstlerischen Leitung von Thomas Ineichen ein Neujahrskonzert in der reformierten Kirche Pfäffikon. Es steht ganz im Zeichen des Cellos: mit Rafael Rosenfeld am Cello konnte ein bekannter Solist für die Neujahrskonzerte gewonnen werden. Das Konzertprogramm ist geprägt von den drei Komponisten Antonin Dvorak, Joseph Haydn und Leos Janacek. Die Kompositionen von Haydn bilden den Beginn und den Schlusspunkt des Konzerts. Zum Schluss interpretiert Rafael Rosenfeld zusammen mit dem Orchester das Cellokonzert Nr. 2 in D-Dur von Haydn. Das Konzert wird vom Konzertmeisterpult aus geleitet. Konzertbeginn ist um 17 Uhr. **REG**